

Starke Bindungen

Von BlackNadine

Kapitel 19: Der Raum von Geist und Zeit

Der Raum von Geist und Zeit

Pan lehnte sich gegen die Wand des Raumschiffs, als es durch den Himmel schoss. Yamchu fuhr wieder, und im Beifahrersitz saß Krillin, der allen von Geros Labor erzählte. Hinten saßen Gohan, Piccolo, Tenshinhan und Chao-Zu, alle den glatzköpfigen Mann zuhörend. Goku war noch immer beim Herr der Schildkröten mit Chi-Chi und Meister Roshi. "Mann, wenn Goku nur hier wäre", Krillin schüttelte seinen Kopf. Es sah so aus, als wäre alle Hoffnung ohne ihn verloren. Plötzlich tauchte Goku direkt vor allen auf, die hinten saßen. Sie starrten ihn an, zu geschockt, um zu sprechen.

"Papa!" Gohan sprang auf, um seinen Vater zu umarmen. Goku sah hinunter zu Pan, lächelte, und öffnete seinen anderen Arm für sie. Pan sah eine Sekunde lang an, verwirrt und glücklich zugleich. Mit Tränen in den Augen rannte sie in seine Arme, ihn fest umarmend. "Krillin, hör verdammt noch mal auf, zu reden! Er ist zurück", Pans Stimme klang gedämpft, da ihr Gesicht an Goku gepresst war. Krillin drehte sich mit großen Augen um "Goku!" "Hey Alle zusammen, Junge, bin ich froh, hier zu sein. Meister Roshi hat mir erzählt, was vor sich geht, ein neues Monster... Cell, richtig?" "Ja, er ist auf freiem Fuß" murmelte Piccolo.

"Kamiccolo!" Goku lächelte ihn strahlend an. Piccolo seufzte nur, "Ich habe meinen Namen behalten, Goku, er lautet immer noch nur Piccolo." "Och," Goku runzelte die Stirn. "Das ist zu schade. Sagt mal, wo sind Trunks und Vegeta?" "Vegeta ist gegangen, um zu trainieren, er meinte, er würde den Super Sayajin übersteigen, und Trunks ist gegangen, um ihn zu finden, und herauszufinden, ob es war ist", sagte Pan. "Hmm... Ich wüsste einen Ort, wo wir trainieren könnten, aufs Super Sayajin Level zukommen." "Wo?" fragte Gohan. "Der Raum von Geist und Zeit", antwortete Goku. "Glaubst du wirklich, das wäre klug?" Piccolo hob eine Augenbraue. "Es ist die einzige Chance, die wir haben", nickte Goku. Erbot seinen Arm Pan an, die diesen fest packte, bevor sie Gohans Hand griff. Goku atmete tief durch, bevor er seine Stirn berührte, und dann waren sie weg.

Krillin lehnte sich zu Yamchu hinüber, nachdem sie verschwunden waren: "Du weißt noch, wie wir uns gefragt haben ob etwas zwischen Trunks und Pan läuft?" "Ja", der Mann nickte. "Sie gehen miteinander", erzählte Krillin ihm, "Es ist nicht wie eine Geschwisterbeziehung?", warf Tenshinhan ein. Krillin kicherte, "Wenn es so wäre,

glaube ich, nicht dass Trunks ihr seine Zunge in den Hals gesteckt hätte" "Sei still Krillin", befahl Piccolo, "Ich möchte nicht hören, wie du dich über das Liebesleben anderer Leute lustig machst, nur weil du keins hast." Yamchu prustete, als er versuchte, nicht über seinen Freund zu lachen. Tenshinhans Mund zuckte, aber auch bei ihm hörte man keinen Lacher. Krillin wurde rot, als er ruhig wurde und sich umdrehte, um geradeaus zu schauen.

Goku, Gohan und Pan landeten auf einem Felsen nur einige Fuß davon entfernt, wo Trunks saß. Als er sie sah, stand er auf und streckte sich. "Schön, das es dir gut geht, Goku", sagte er diesem ehrlich. "Danke. Wie geht's ihm?", fragte er, zu Vegeta deutend. "Alles, was er gemacht hat, ist, da zu stehen. Wenn ich versuche auch nur irgendwas zu tun, brüllt er mich an, zu gehen, mache ich aber nicht." "Ich werde mal mit ihm reden", Goku lief zu Vegeta. "Über was glaubst du, reden sie? "Wahrscheinlich der Raum von Geist und Zeit... Was immer das ist", Pan drehte sich zu Gohan, "Weißt du es?" Er schüttelte nur den Kopf "Ich habe nie davon gehört"

Minuten später, lief Goku, mit Vegeta im Schlepptau, zu ihnen zurück. Er brachte die kleine Gruppe zu Gottes Palast. Sie liefen einen langen Gang an der Außenseite entlang, als Goku ihnen erklärte, was der Raum war. Es war eine andere Dimension, könnte man sagen - jeder Tag, der Draußen verging, wäre ein Jahr Innen. Es brauchte kein langes Gespräch, bevor klar war, das erst Vegeta mit Trunks hineingehen würde, danach Goku mit seinen Kindern. Pan wollte weinen. Wie könnte sie ein ganzes Jahr ohne Trunks überleben? Sie hat nicht einen Tag ohne ihn verbracht... Ihre Augen trafen sich und sie lief in seine Arme, als Goku Vegeta und Gohan den Raum noch näher erklärte.

'Wie soll ich nur ein ganzes Jahr ohne dich leben?', fragte Trunks, offensichtlich das selbe denkend. Er hielt sie fest. 'Du solltest besser leben', auch Pan hielt ihn fest. 'Ich werde dich wie verrückt vermissen. Du wirst immer in meinen Gedanken sein' 'Ich werde dich auch vermissen', sagte Pan und packte das schwarze Shirt unter seiner Jacke mit beiden Händen fest. Tränen brannten in ihren Augen. "Junge", Vegeta knurrte beim Anblick seines Sohnes, der Kakarots Mädchen hielt, "Es ist Zeit zu gehen!"

"Bevor du gehst", sagte Pan, sich zurücklegend, Trunks anschauend. "Hier ist noch etwas worauf du dich freuen kannst, bis du wiederkommst" Dann küsste sie ihn leidenschaftlich und Trunks erwiderte den Kuss sofort. Wenn er ein ganzes Jahr darauf warten musste, sie wieder zu sehen, dann würde er das beste daraus machen. Vegeta knurrte erneut. Sein küsste dieses Mädchen jetzt auch noch?! Wie konnte er etwas mit irgendwas zu tun haben, das mit Kakarot verwandt war?! Der Prinz aller Sayajins wusste aber, das er nichts machen konnte, die beiden waren bereits gebunden. Mit einem leisen Knurren, drehte er sich auf dem Absatz um und lief in den Raum hinein, in seinem Kopf unaufhörlich fluchend.

Goku drehte sich um, um ihnen etwas Privatsphäre zu geben, und er wippte auf seinen Fußballen vor und zurück, leise vor sich hin summend. Er bemerkte, das Gohan die beiden immer noch beobachtete, also drehte er den Jungen herum. "Sei stark Trunks. Ich liebe dich", flüsterte Pan, als sie sich voneinander lösten. "Werde ich. Ich liebe dich auch", flüsterte er zurück. Er stahl ihr noch einen Kuss von ihr, bevor er in den Raum

ging.

Pan glitt an einer nahegelegenen Säule hinunter, als sie die Tür anstarrte. Sie würde ihn morgen wieder sehen, aber er wird sie für 365 Tage sehen. Wie viel Zeit ist bereits da drin vergangen? Wie weit war er in seinem Training? "So, du und Trunks, huh?", Goku kam hinüber gelaufen und lächelte auf sie hinunter. Pan nickte, unsicher, was sie sagen sollte. "Tja, Vegeta schien nicht sonderlich glücklich darüber, aber mach dir keine Sorgen, er wird sich beruhigen. Aber ich stimme zu", er reckte den Daumen in die Höhe. "Danke Papa", Pan lächelte.

"Hey!" Gohan kam angerannt, "Popo hat ein Zimmer bereit gemacht, in dem wir heute schlafen können" "Das war sehr net von ihm. Sagt, meint ihr, er hat etwas zu essen? Ich verhungere!", Goku rieb seinen Bauch. Lachend half Gohan seiner Schwester auf, bevor sie Goku auf seiner Suche nach Essen folgten.